

Niederschrift  
der 02. Sitzung des Ausschusses für Sport

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 28.02.2024  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende 17:55 Uhr  
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Richard Kinder

stellv. Vorsitzende/r

Herr Ralf Klingschat

bis 17:50 Uhr anwesend

Herr Michael Philippen

Mitglieder

Herr Frank Fanter

Herr Thomas Melms

Herr Mathias Miseler

Herr Clemens Sommer

Vertreter

Herr Marco Schröder

Vertretung für Frau Ann Christin von Allwörden

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Frau Dr. Sonja Gelinek

Herr Jörn Tuttlies

Gäste

Herr Maik Hofmann

Herr Dr. Georg Weckbach

**Tagesordnung:**

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Sport am 10.01.2024
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
  - 4.1 Vorstellung Konzept Schwimmhalle
  - 4.2 Schwimmhalle Marinetechnikschule
  - 4.3 Nutzung Sporthalle Berufsförderungswerk
  - 4.4 Prioritätenliste - Fortschreibung Sportstättenentwicklungsplan
- 5 Verschiedenes
- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Sport sind 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

### **zu 1 Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen und Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

### **zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Sport am 10.01.2024**

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Ausschusses für Sport am 10.01.2024 wird ohne Änderungen und Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

### **zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen**

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

### **zu 4 Beratung zu aktuellen Themen**

#### **zu 4.1 Vorstellung Konzept Schwimmhalle**

Herr Tuttlies stellt die Machbarkeitsstudie hinsichtlich der Errichtung eines Sportbades in Stralsund anhand einer Präsentation vor. Es erfolgen noch redaktionelle Änderungen in der Studie, bevor diese den Mitgliedern des Ausschusses ausgehändigt wird.

Er merkt an, dass bereits im Jahr 2016 eine Studie vorgenommen wurde. Dies ist nun die Fortschreibung. Es wird davon ausgegangen, dass die Schwimmhalle auf städtischen Eigentum errichtet wird, sodass keine Kosten für den Kauf eines Grundstückes anfallen.

Er stellt die 3 Varianten und deren Unterscheidung vor (Mini, MiDi und das Maxi Becken).

Weitere Bestandteile der Machbarkeitsstudie sind unter anderem der Erläuterungsbericht, Arten der Wärmeversorgung, Kombinationsmöglichkeiten, Anmerkungen der Studiersteller.

Herr Tuttlies verdeutlicht, dass lediglich die Kostenberechnung der drei Varianten in Auftrag gegeben wurde. Als nächster Schritt ist die Suche nach einem geeigneten Standort unter Berücksichtigung der Infrastruktur geplant. Laut Herrn Tuttlies würde der gesamte Planungsprozess bis zum Baubeginn ca. 20 Monate betragen.

Hinsichtlich der jährlichen Betriebsfolgekosten der drei Varianten teilt Herr Tuttlies mit, dass diese Berechnung sich als sehr umfangreich darstellt. Es gab diesbezüglich vom Planungsbüro detaillierte Nachfragen, sodass die Berechnung sich noch in Bearbeitung befindet. Die Verwaltung schlägt vor, in der Ausschusssitzung im Mai diese Kostenaufstellung vorzustellen.

Auf Nachfrage von Herrn Miseler merkt Herr Tuttlies an, dass es nur eingeschränkt Fördermittelprogramme gibt. Zudem sei es meist eine Festbetragsfinanzierung, sodass anfallende Mehrkosten der Bauherr zu tragen hat.

Herr Klingschat ist erstaunt über die unterschiedlichen Baukosten der Variante 1 und 2. Herr Tuttlies merkt an, dass dies den Bauwerkskosten und der Konstruktion geschuldet ist.

Auf Nachfrage von Herrn Kinder hinsichtlich des steuerlichen Querverbands merkt Herr Tuttlies an, dass die Hansestadt Stralsund mit den Stadtwerken Stralsund einen guten Partner an der Hand hat. Jedoch ändert dies nichts an den hohen Baukosten einer Schwimmhalle.

Sobald die Änderungen in die Machbarkeitsstudie eingeflossen sind, stellt die Verwaltung die Studie zur Verfügung.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Ausführungen und schließt den Tagesordnungspunkt.

#### **zu 4.2 Schwimmhalle Marinetechnikschule**

Herr Kinder gibt einführende Worte in das Thema.

Frau Dr. Gelinek berichtet über die Kooperation mit der Marinetechnikschule Parow, über welche die Hansestadt Stralsund sehr erfreut ist. Mit der Kooperation wird eine zivile Nutzung der Ausbildungsschwimmhalle ermöglicht, zudem sind die Angebote tragfähig.

Des Weiteren teilt die Amtsleiterin den Unmut beider Kooperationsparteien über den prompten Austausch in der regionalen Zeitung über die Kooperation mit und bittet in diesem Zusammenhang sich zukünftig zuerst direkt an das Amt 70 zu wenden.

Herr Tuttlies fügt an, dass die Ausbildungsstätte der Bundeswehr täglich in der Zeit von 8 Uhr bis 16/17 Uhr für Ausbildungszwecke genutzt wird und alle Freiräume der Hansestadt Stralsund bzw. den Stralsunder Vereinen zugesichert wurden. Die Hansestadt Stralsund wird die freien Kapazitäten für 35 EUR pro Stunde buchen. Es werden noch vor dem Sommer die Bedarfe abgefragt.

Herr Kinder spricht seinen Dank im Namen des Sportausschusses für diese gelungene Kooperation aus.

#### **zu 4.3 Nutzung Sporthalle Berufsförderungswerk**

Der Ausschussvorsitzende gibt einleitende Worte zum Thema.

Frau Dr. Gelinek erklärt, dass die Bedarfsabfrage deutlich zeigt, dass Nachfragen vorhanden sind. Es wurden mit allen Gespräche gesucht, welche in oder in der Nähe der Hansestadt Stralsund über Sporthallen- und flächen verfügen.

Herr Tuttlies macht deutlich, dass es nach zähen Verhandlungen zu einer Einigung über die Nutzung der Sporthalle des Berufsförderungswerkes gekommen ist.

Es wurde ein Vertragsentwurf erarbeitet, der vorsieht, dass die Halle von Montag – Freitag ab den frühen Nachmittagsstunden bis 22:00 Uhr genutzt werden kann.

Da der Haushalt 2024 noch nicht genehmigt ist, wurde mit dem Berufsförderungswerk eine Vertragslaufzeit vom 01.08.2024 – 31.07.2025 ausgehandelt. Überdies kann so ein ganzes Schuljahr vorgeplant werden.

Um Einnahmen zu generieren, sollen die Hallenzeiten ausschließlich an Erwachsene vergeben werden. Sollten alle Zeiten vergeben werden können, ist von Einnahmen von ca. 10.000 EUR auszugehen.

Herr Philippen erkundigt sich, wie der Zugang zur Halle geregelt wird und wer den Hallenwart stellt.

Diesbezüglich führt Herr Tuttlies aus, dass dazu verschiedene Regelungen getroffen werden sollen. Im Eingangsbereich der Sporthalle des Berufsförderungswerkes soll ein den Vereinen bekanntes Schließsystem verbaut werden. Die Halle selbst wird durch den Hallenwart des Berufsförderungswerkes betreut. Es werden auch Vereinbarungen zu kleineren Reparaturen und zur Haftung getroffen.

Herr Kinder bedankt sich für die erfolgreichen Verhandlungen der Verwaltung und schließt den Tagesordnungspunkt.

#### **zu 4.4      Prioritätenliste - Fortschreibung Sportstättenentwicklungsplan**

Der Ausschussvorsitzende gibt einführende Worte zur Thematik und schlägt vor, dass die Verwaltung in der heutigen Sitzung den aktuellen Sachstand zur Umsetzung der Prioritätenliste nennt und über einzelne Projekte in der nächsten Sportausschusssitzung umfangreicher beraten werden.

Frau Dr. Gelinek macht deutlich, dass eine Anpassung der Prioritätenliste durch den Ausschuss nicht möglich ist. Bei Änderungen dieser ist ein Beschluss der Bürgerschaft notwendig.

Je nach Fördermittelverfügbarkeit schaut die Verwaltung eigenständig welche Projekte umgesetzt und eventuell vorgezogen werden können. Ziel ist es, alle Projekte auf der Liste umzusetzen.

Herr Tuttlies teilt den aktuellen Stand der Sportstätten anhand einer Präsentation mit, welche der Niederschrift beigelegt ist.

Zum Stadion an der Kupfermühle merkt er an, dass der erste Bauabschnitt (Leichtathletikrondell, Rasenplatz) fertiggestellt ist. Der zweite Abschnitt hinsichtlich des Kunstrasenplatzes befindet sich momentan in der Umsetzung.

Im Stadtteilzentrum Franken ist der Neubau einer Dreifeldsporthalle am oder in der Nähe des Schulzentrums am Sund (veranschlagt mit 13 Mio. EUR) geplant. Hier sollen in diesem Jahr die ersten Planungsschritte erfolgen.

Hinsichtlich der Sporthalle Marie Curie soll in diesem Jahr die Fensterfront saniert und im nächsten Jahr die Prallwand erneuert werden.

Die Lüftungsanlage der Diesterweg-Sporthalle ist repariert. Die Außenanlagen werden in diesem Jahr geplant und im nächsten Jahr umgesetzt.

Die Prallwand in der Karsten-Sarnow-Halle wurde letztes Jahr erneuert. Die energetische Sanierung erfolgt abhängig von der Haushaltslage der Hansestadt.

Eine zusätzliche Dreifeldhalle im Stadtgebiet ist ebenfalls Bestandteil der Liste, diesbezüglich wurden aber noch keine Schritte unternommen.

Der Soccerplatz an der Juri Gagarin sowie die Weitsprunganlage an der Brunnenau wurden fertiggestellt.

Die Boulderwand ist laut Herrn Tuttlies immer ein Thema. Es gibt diesbezüglich einen neuen Einfall. Er wird diesen mitteilen, sofern sich die Idee verfestigt hat.

Herr Kinder bittet die Verwaltung, kurze Sachstände in die Prioritätenliste einzuarbeiten sowie möchte er von den Ausschussmitgliedern erfahren, welche Sportstätten in der nächsten Sitzung des Ausschusses detaillierter besprochen werden soll.

**zu 5      Verschiedenes**

Herr Philippen spricht die Finanzierungsschwierigkeiten des geplanten Berufsschulzentrums an. Frau Dr. Gelinek teilt mit, dass die Verwaltung mit dem Landrat V-R im Gespräch ist. Sie sieht die geplante Halle als gute Option für die Hansestadt Stralsund an, um große zusätzliche Sportflächen zu nutzen. Die Hansestadt unterstützt das Vorhaben im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Philippen merkt Frau Dr. Gelinek an, dass es bei jedem Neubau/Sanierung gilt, den finanziellen Eigenanteil der Stadt so gering wie möglich zu halten. Neben Fördermitteln werden auch immer Sponsoren in Betracht gezogen.

Da es im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keinen Redebedarf gibt, schließt der Ausschussvorsitzende die 02. Sitzung des Ausschusses für Sport.

gez. Richard Kinder  
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker  
Protokollführung